

Examen Pflege • Schriftliche Prüfung Tag 3

Bearbeitet von
Susanne Schewior-Popp, Renate Fischer

1. Auflage 2008. Buch. 280 S. Softcover
ISBN 978 3 13 141521 9
Format (B x L): 210 x 297 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Pflege > Ausbildung in der Pflege](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort und Benutzerhinweise

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer und Lehrerinnen!

Dieses Buch ist der dritte Band einer insgesamt fünfbändigen Reihe zur Examensvorbereitung für Schüler/innen in der Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflege. Die Bände 1–3 dienen dabei der Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Prüfung, die Bände 4 und 5 beziehen sich auf den mündlichen Teil. Die einzelnen Bände, die auf den schriftlichen Teil vorbereiten sollen, repräsentieren jeweils einen Prüfungstag gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Thema des 3. Tages der schriftlichen Prüfung und damit dieses Bandes ist: Pflegehandeln an pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, Qualitätskriterien, rechtlichen Rahmenbestimmungen sowie wirtschaftlichen und ökologischen Prinzipien ausrichten. Damit bezieht sich der Gegenstandsbereich der Prüfung auf die Themenbereiche sechs und sieben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Ziel dieses und der anderen Bände der Reihe ist es, Ihnen, den Schülerinnen und Schülern, eine Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen, die der Prüfungsrealität und deren Erfordernissen möglichst nahe kommt und eine hohe Effektivität gewährleistet. Dabei steht der Fallbezug als Rahmen für die zu bearbeitenden Inhalte grundsätzlich im Mittelpunkt. Dies entspricht der lernfeldbezogenen Strukturierung der Ausbildung gemäß der Themenbereiche der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Diese Strukturierung basiert – bei aller Unterschiedlichkeit der Vorgaben in den einzelnen Bundesländern – wesentlich auf der Orientierung an Lernsituationen und/oder entsprechender Modularisierung bei der Planung und Gestaltung der Ausbildungsinhalte, wobei die traditionellen Fächergrenzen überschritten und die Fächer an sich aufgehoben werden. Im Fokus einer solchen Unterrichtsgestaltung steht in besonderer Weise „der Fall“ in Form einer Pflegesituationsbeschreibung, die von Ihnen, den Schülerinnen und Schülern, bearbeitet bzw. im Sinne des sogenannten „Problemorientierten Lernens“ (POL) „gelöst“ wird. Dies geschieht in möglichst selbstständiger Form in Koordination und mithilfe der Lehrerinnen und Lehrer. Hinzu kommt „traditioneller“ Unterricht, der bestimmtes Basis- und Vertiefungswissen vermittelt. Beides zusammen (natürlich einschließlich der praktischen Ausbildungsanteile) soll Sie schließlich zu einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz befähigen.

Diese Handlungskompetenz muss aber auch Bezugspunkt der Abschlussprüfung sein. Um dies zu gewährleisten, wird bundesweit der „Fallbezug“ der Prüfung bevorzugt, damit eine möglichst große Nähe zur Pflege Realität gegeben ist. Die entsprechenden Vorgaben (soweit gegeben) in den einzelnen Bundesländern differieren zwar in einigen Punkten, der „Fallbezug“ bleibt aber in aller Regel zentral. Daher ist er auch der Dreh- und Angelpunkt im Aufbau und in der didaktischen Konzeption dieses und der anderen Bände dieser Buchreihe.

Gliederung des Buches

Mit insgesamt 18 „Fällen“ können Sie sich auf den 3. Tag der schriftlichen Prüfung vorbereiten. Immer geht es dabei um den Prüfungsteil „Pflegehandeln an pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, Qualitätskriterien, rechtlichen Rahmenbestimmungen sowie wirtschaftlichen und ökologischen Prinzipien ausrichten“. Unterschiedlich sind natürlich die einzelnen Fallsituationen, die jeweils mindestens zwei der vier möglichen Inhaltsbereiche betreffen. Dabei geht es jetzt nicht immer um das „Lösen“ einer bestimmten Situation, sondern um konkrete Fragestellungen, die sich auf den Fall beziehen und z.T. auch vertiefend über ihn hinausgehen. Der Fall dient also jeweils als Anker für pflegerelevante Fragen aus den verschiedenen Inhaltsbereichen Pflegewissenschaft, Qualitätsmanagement, Recht sowie Wirtschaft und Ökologie. Dabei haben wir besonderen Wert darauf gelegt, dass möglichst viele derjenigen Fragestellungen berücksichtigt werden, die auch wirklich für die konkrete Pflege von Bedeutung sind.

So erhalten Sie in insgesamt 18 Fällen mit den dazugehörigen Fragen die Möglichkeit, sich auf ein breites Spektrum von prüfungsrelevanten Themen vorzubereiten. Einige wenige Themenbereiche finden im Kontext nicht nur eines Falles Berücksichtigung, dann aber immer mit spezieller Schwerpunktbildung (z.B. Alter des Patienten). Die Darstellung der einzelnen Themen bzw. die Beantwortung der Fragen im Lösungsteil geht sicher in einigen Punkten erheblich über die tatsächlichen Anforderungen in der Abschlussprüfung hinaus. Uns ist es jedoch wichtig, dass Sie als Lernende mit diesem Buch die Möglichkeit haben, Zusammenhänge umfassend zu verstehen und Entscheidungen auch hinreichend begründen zu können.

Wir gehen davon aus, dass so für jeden Lernenden eine möglichst effektive Prüfungsvorbereitung möglich ist, wobei – alles andere wäre unrealistisch – natürlich ein gewisses „Restrisiko“ der dann tatsächlichen Prüfungsgestaltung übrig bleibt.

Liebe Schülerinnen und Schüler: Dieses Buch ist bewusst als „Arbeitsbuch“ gestaltet worden. Machen Sie es sich also

„zu eigen“, füllen Sie es im wahrsten Sinne des Wortes aus und schaffen Sie sich so eine fundierte Grundlage für Ihre Prüfung. Dann, so sind wir überzeugt, steht Ihrem Prüfungserfolg – fast – nichts mehr im Wege. Wir wünschen Ihnen viel Glück und einen guten Start in den Beruf!

Mainz und Koblenz, im Februar 2008



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Susanne Schewior-Popp'.

Prof. Dr. phil. Susanne Schewior-Popp

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Renate Fischer'.

Renate Fischer